

Prezden 5. 11. 1881.
 Venetianisches Haus.

Großgütiger Herr!

Sie haben mir durch Zufindung
 Ihres sehr willigen Antworts, durch
 beizühilfliche freundliche Wünsche
 mein herzliches Danke bewahrt,
 für welche ich Ihnen sehr tieflich
 meinen Dank ausdrücken.
 Oben nicht die allein, auch Ihre
 liebe Frau Gemahlin werden meine
 Familien mit mir, wenn sie können
 Aufsuchen, daß ich Ihnen, die Ihre
 Frau Gemahlin Bekanntheit,
 als mein meine liebster Freund

umzug in Wien beschleunigen, pflegen
sollen.

Herrn Murad, die ungarische Sprache nicht
kennend, wird nun wohl in Wien wohnen:
Kommen Sie, da Sie ja durchaus
früh bald bei Herrn Wimpfeller
sein, so schreibe ich Sie, hochzuverehrter
Herr, beifolgender Brief, den
mir Rüdolf von Gesspfall zu-
sandte, an Herrn Murad abgeben
zu lassen, da die Adresse der
Herrn Murad mir nicht bekannt
ist.

Ihre lieben Herrn Gesspfall,
Herrn Dage, bitte ich mich beifolgend
zu empfehlen, da mich meine



Adelphus, der von Staff und
der kleinen Frau Murawski
ganzlich von Geistern furcht.
Die Tage in Wien werden
mir unangenehmlich bleiben,
oft, oft dank ich ihnen.
Vollständig furcht mich
freundlich nehmen, bitten
ich gleichfalls zu wissen.
Mit sehr herzlichem Gruß
ich bin

Adelphus
Adelphus - Langenlois

